

Mittendrin



Info-Broschüre des CDU-Kreisverbandes
Rendsburg-Eckernförde



CDU Kreisverband
Rendsburg-Eckernförde



KANALBLATT

...mehr Information für unsere Region!



- Regionale Informationen für die
Mitbürgerinnen und Mitbürger



- 12.000 Exemplare;
rund 35.000 Leser



- Werbung, die gelesen wird

Verlagshaus Osterröfneld OHG

Geschäftsführende Gesellschafter

Reiner Delfs, Torsten Boger

Nikolaus-Otto-Straße 12

24783 Osterröfneld

Telefon 0 43 31 - 86 89 88

Fax 0 43 31 - 86 89 89

e-mail info@kanalblatt.com

liebe lesenden und leses,

erlauben Sie mir eingangs ein „herzliches Dankeschön“ an alle, die mich vor einigen Tagen erneut zum Bundestagskandidaten für den Wahlkreis 4 / Rendsburg-Eckernförde nominiert haben. Es ist mir eine Ehre, erneut für diesen wichtigen und traditionsreichen Wahlkreis antreten zu dürfen. Mit großer Freude nehme ich seit drei Jahren meine parlamentarische Verantwortung in Berlin wahr und werde meine ganze Kraft dafür einsetzen im September 2013 erneut direkt in den Deutschen Bundestag einzuziehen.

Vor der Bundestagswahl findet aber am 28. Oktober 2012 die Bürgermeisterwahl in Rendsburg statt. Die Stadt Rendsburg braucht jemanden mit Erfahrung in der **städtischen (!)** Verwaltung. Meine Empfehlung ist daher ganz klar: Björn Will, der u.a. schon das Büro der ehemaligen Kieler Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz geleitet hat. Sprechen Sie bitte auch mit Ihren wahlberechtigten Freunden und Bekannten. Schließlich geht es um die Zukunft unserer Kreisstadt. Aber auch die Kommunalwahl am 26. Mai 2013 wirft schon ihre Schatten voraus und bestimmt zunehmend unsere politische Arbeit. Derzeit finden die Vornominierungen der Kreistagskandidaten in den Wahlkreisen statt. Auf dem Kreisparteitag am 1. November werden wir schließlich eine starke Liste für den Kreistag aufstellen. Erste Gemeinden haben auch bereits ihre Listen und ihre Direktkandidaten für die Kommunalwahl aufgestellt.

Die Landesregierung hat Änderungen beim Kommunalverfassungsrecht angekündigt und strebt mit Druck durch den kommunalen Finanzausgleich eine Gemeindegebietsreform an. Ins Auge gefasst werden Gemeindegrößen von 8.000



Einwohnern. Es ist unschwer zu erkennen, dass SPD, Grüne und SSW durch die Veränderung bei den Gemeindegrößen die kleinen Gemeinden im Lande von der Landkarte wegradieren wollen. Das würde die kommunale Landkarte Schleswig-Holsteins entscheidend verändern. Für die CDU stellen die kleinen Gemeinden die Herzkammer und die Grundlage des kommunalen Gemeinwesens dar. Wir sind die einzige Partei, die noch flächendeckend auch in kleineren Gemeinden präsent ist und sich damit unmittelbar mit den Belangen vor Ort auseinandersetzen kann. Helfen Sie uns, aber vor allem den Parteifreunden in ihrer Gemeinde dabei, dass wir in den Gemeinden sichtbar bleiben, indem Sie sich aktiv an der Kommunalwahl beteiligen.

Mit herzlichem Gruß

Johann Wöschel

Kreisvorsitzender
CDU Rendsburg-Eckernförde

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kreisvorsitzenden	3
Ihr CDU-Kreisverband informiert	4
Bericht aus Berlin.	5
Berichte aus dem Landtag	9
Björn Will – Bürgermeisterkandidat für Rendsburg . . .10	
Aus dem Kreisverband.	12
Aus den Ortsverbänden	17
„Ich bin dabei, weil ...“	20
Termine.	21
Quiz	22



Linka Parks funde |

mit dem Bundeswehrreform-Begleitgesetz haben wir die geplante Verkleinerung der Bundeswehr sozialverträglich ausgestaltet. Im Zuge der **Neuausrichtung der Bundeswehr** befindet sich diese in einer besonderen Situation im Hinblick auf die künftige Stellenbesetzung. Das Begleitgesetz ermöglicht Berufssoldaten und Beamten mit Zustimmung des Dienstherrn, schnell und sozialverträglich in andere Bereiche des öffentlichen Dienstes zu wechseln oder aus der Bundeswehr auszuschneiden. Darüber hinaus fallen für ausscheidende Soldaten, die eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen, die Hinzuverdienstgrenzen weg. Unser unter zunehmendem Fachkräftemangel stehender Arbeitsmarkt kann somit vermehrt auf qualifiziertes Personal zurückgreifen.



Die **soziale Grundsicherung** im Alter und bei Erwerbsminderung wird schrittweise **vom Bund übernommen**. Bereits in diesem Jahr soll der Bundesanteil von 16 auf 45 Prozent steigen. Im Jahr 2013 wird er auf 75 Prozent erhöht und 2014 trägt der Bund dann die Kosten in voller Höhe. Für die Kommunen bedeutet dies eine Entlastung in Höhe von 18,5 Mrd. €. Damit erhalten die Kom-

munen die seit Einführung der Grundsicherung im Alter erforderliche Finanzausstattung, um ihren Verpflichtungen gerecht werden zu können.

Durch das **Gesetz zur Neuordnung der landwirtschaftlichen Sozialversicherung** wird das bewährte berufsständische soziale Sicherungssystem der Land- und Forstwirtschaft sowie der Gärtner dauerhaft gesichert und seine Leistungsfähigkeit erhalten. Durch den anhaltenden Strukturwandel in der Landwirtschaft sanken die Versichertenzahlen in diesem Versicherungszweig kontinuierlich. Ab 2013 gibt es einen einheitlichen Bundesträger für das gesamte Bundesgebiet. Künftig werden die landwirtschaftliche Unfallversicherung, die Kranken- und Pflegeversicherung sowie die Alterssicherung unter einem Dach zusammengefasst. Die Organisationsstruktur wird modernisiert und Wettbewerbsverzerrungen durch regional unterschiedlich hohe Beiträge zur Unfall- und Krankenversicherung werden behoben.

Mitte September haben die Bundestagsabgeordneten wie jedes Jahr den **Bundshaushalt** für das Folgejahr beraten. Für uns Arbeits- und Sozialpolitiker in der Union steht für 2013 fest, dass wir auf den Erfolgen des Beschäftigungshöchststandes in Deutschland bei gleichzeitig niedrigster Arbeitslosigkeit seit der deutschen Einheit aufbauen wollen. Trotz leicht abklingender Konjunktur bleibt der **Arbeitsmarkt** stabil. Unser **soziales Sicherungssystem** verzeichnet Rekordeinnahmen. Die Koalition hat ihren Kurs einer verlässlichen und sicheren Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik weiter beibehalten. Damit sehen wir uns gut gerüstet für die anstehenden Herausforderungen wie etwa beim demografischen Wandel oder der Fachkräftesicherung.



Nur ein **starkes Europa** ist **gut für Deutschland**. Dieser Leitsatz prägt meine Arbeit im Ausschuss „Europäische Union“ und ist auch das Fundament der maßgeblich von der christlich-liberalen Koalition mitgestalteten europäischen Politik zur Stabilisierung des Euros. Der dauerhafte **Rettungsschirm ESM** und der **Fiskalpakt** wurden vom **Bundesverfassungsgericht bestätigt** und werden voraussichtlich im Oktober in Kraft treten. Das ist ein **gutes Signal für unsere gemeinsame Währung**.

Auch die **Europäische Zentralbank (EZB)** hat kürzlich zugesichert, die **Stabilität des Euros zu gewährleisten** und Anleihen europäischer Krisenstaaten aufzukaufen. Damit will sie die Inflationsgefahr dämpfen und die Euro-Zone gegen die Stürme an den Märkten sichern. Wichtig dabei ist, dass die EZB den **Ankauf von Staatsanleihen an strenge Bedingungen gebunden** hat. Die betreffenden Staaten müssen sich der Kontrolle der Euro-Rettungsfonds EFSF und ESM unterwerfen. Kern der EZB-Aktivitäten ist die Geldmarktpolitik mit dem Ziel der Geldwertstabilität. Die Zentralbank hat einen geldpolitischen Auftrag und nach meiner Überzeugung handelt sie innerhalb ihres Mandats. Die Reaktion der Mär-



te zeigt bereits, dass die **Maßnahmen Erfolg versprechen**. So sind die Zinsen für italienische Anleihen etwa halbiert worden.

Viele Menschen in unserem Land sind verunsichert, weil sie Angst um ihre Ersparnisse haben. Ich kenne diese Ängste und nehme sie ernst. Aber bisher haben wir **keine Anzeichen von Inflation**. Seitdem es den Euro gibt, hat die EZB es verstanden, die Inflationsrate durchschnittlich unter derjenigen der D-Mark zu halten. Im Juni diesen Jahres hat der EZB-Präsident Mario Draghi eine neue Entschlossenheit angekündigt und seit diesem Zeitpunkt sind die **Zinsen auf zehnjährige Staatsanleihen stark gefallen**. Dies geschah, ohne dass die EZB auch nur einen Cent für südeuropäische Staatsanleihen ausgegeben hat. Wenn damit die neue Entschlossenheit der EZB wirkt, wie es den Anschein hat, spricht eine ganze Menge dafür, dass in der Euro-Krise langsam eine Trendwende eingesetzt hat. Deshalb habe ich **Vertrauen** in die EZB, denn sie hat zehn Jahre lang bewiesen, dass sie dieses Vertrauen rechtfertigt.

Die in Europa unternommenen **Krisenbewältigungsmaßnahmen**, ob seitens der Politik oder

der Zentralbank, **zeigen endlich Wirkung**. Die Krise ist nicht über Nacht entstanden und die Probleme konnten auch nicht über Nacht gelöst werden. Doch hat Europa durch die Krise enorme Integrations Schritte gemeistert. Deutschlands Wirtschaft ist in den Krisenjahren stark gewachsen und die Zahl der Erwerbstätigen ist auf Rekordniveau. Wir haben hart gearbeitet und deshalb bin ich zuversichtlich, dass wir **auf dem besten Weg zur Überwindung der Krise** sind.

In einem vereinten Europa ist die Pflege der Beziehungen zu unseren Nachbarn besonders wichtig. Aus diesem Grunde reiste ich Anfang September nach **Warschau** und nahm an einer **Fachkonferenz** der CDU/CSU und unserer polnischen Schwesterpartei PO teil. Ich diskutierte mit den polnischen Partnern über das Verhältnis zu Russland und angesichts der schwierigen politischen Situation in der Ukraine über den **Neuansatz der Östlichen Partnerschaft** der EU. Des Weiteren sprachen wir über die aktuellen Herausforderungen in der Energiepolitik und über die Zukunft des **Weimarer Dreiecks**. Denn als Berichterstatter für Polen setze ich mich dafür ein, dass das Weimarer Dreieck zwischen Polen, Frankreich und Deutschland als ein zentrales Forum für Austausch und Kooperation **wiederbelebt** wird. Der **deutsch-polnische Dialog** ist von **großer Wichtigkeit für den europäischen Integrationsprozess**. Es liegt mir sehr viel daran, diesen Dialog regelmäßig und intensiv zu pflegen.

Als Berichterstatter für Mazedonien und als Mitglied der Westbalkanrunde **unterstütze** ich aus Überzeugung die **Staaten des westlichen Balkans auf ihrem Weg Richtung EU**. Auf meiner im November bevorstehenden Reise in die Region werde ich politische Gespräche in Mazedonien

und im Kosovo führen. Themen wie die Heranführung Mazedoniens an die EU und die Herausforderungen an moderne Parteien im Kosovo werden dabei im Fokus stehen. Ein langfristiges Ziel meiner Reisen ist **Sicherheit, Freiheit und Demokratie in der Region** zu sichern.



Wadephul mit dem damaligen mazedonischen Außenminister Antonio Milososki

Herzliche Grüße

*JW
Johann Wadephul*

Dr. Johann Wadephul
Bundestagsabgeordneter
für Rendsburg-Eckernförde

Weitere Informationen zu meiner Arbeit im Bundestag und in Rendsburg-Eckernförde sowie aktuelle Meldungen und Termine finden Sie wie gewohnt auf meiner Homepage (www.johann-wadephul.de).

NEU:
Digitaldruck
für Kleinstauflagen

RD

DRUCK & VERLAGSHAUS

Geschäftspapiere

für Hand- und Computerbeschriftung:
Briefpapier, Briefhüllen und Versandtaschen

Bücher und Magazine

Chroniken, Schülerzeitungen, Abiturzeitungen, Prospekte,
Mitarbeiterzeitschriften, Informationsbroschüren und Festschriften

Corporate Design

Der richtige Marktauftritt · Das Leistungsprofil
Ideen und Produkte für mehr Verkaufserfolg

Verkaufsförderung

Faltblätter, Flyer, Präsentationsmappen,
Schreibblocks, Schreibunterlagen,
Mailings, Newsletter und Kalender

Außenwerbung

Schildersysteme, Haus- und
Fahrzeugbeschriftungen

Digitaldruck

Speisekarten, Tischkarten, Einladungen,
Grußkarten, Personalisierungen
und Serienbriefe

... und vieles mehr



RD
DRUCK & VERLAGSHAUS

RD Druck & Verlagshaus
Nikolaus-Otto-Straße 12 · 24783 Osterröföfeld
Telefon: 0 43 31 - 84 03 66 · Telefax: 0 43 31 - 84 03 68
www.rd-druck.de · info@rd-druck.de

Daniel Günther besuchte mit dem Facharbeitskreis Bildung der CDU-Landtagsfraktion das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) der Universität Kiel, um sich vor Ort über die Ausbildung von Gymnasiallehrern zu informieren. „Die optimale Verknüpfung wissenschaftlicher und fachdidaktischer Inhalte sorgt dafür, dass für alle Stufen bestens ausgebildete angehende Lehrer die Uni Kiel verlassen. Eine Veränderung der Lehrerausbildung mit einer Abschaffung des Gymnasiallehrers, wie die Dänenampel sie plant, ist ein Irrweg, dem wir uns entschieden entgegenstemmen.“, sagte Günther.

Daniel Günther ist Sprecher der CDU-Landtagsfraktion für Wissenschaft, Forschung, Weiterbildung und Kirchen, Mitglied im Bildungsausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Finanzausschuss

Hauke Göttisch zur Umwelt- und Landwirtschaftspolitik der Regierung: „Im grün geführten Agrar- und Umweltministerium hält - allen anders lautenden Meldungen zum Trotz - wieder der Glaube an staatliche Bevormundung und Ordnungsrecht Einzug. So wird derzeit beispielsweise gearbeitet an: einer Reglementierung des Maisanbaus, schärferen Kontrollen bei der Gülleausbringung, einer Verordnung zum Fruchtwechsel, einer Begrenzung von Biogasalagen und

einer Verschärfung der Knickverordnung. Dies belegt das von Misstrauen geprägte Verhältnis der Landesregierung zur Landwirtschaft. „*Hauke Göttisch ist jagdpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Vorsitzender des Umwelt- und Agrarausschusses, Mitglied im Petitionsausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Innen- und Rechtsausschuss.*

Hans Hinrich Neve ist überzeugt, dass die Finanzpolitik der Dänenampel Schleswig-Holstein in die falsche Richtung führt. „Denn die neue Landesregierung hat die Höhe der geplanten Schulden nach der letzten Teilfortschreibung des Finanzplanes um 130 Millionen Euro aufgestockt. Das Ziel eines gesunden Haushalts, dem CDU und FDP vergangene Legislaturperiode deutlich näher gekommen waren, rückt somit wieder in die Ferne. Wenn man bedenkt, dass sich die Steuereinnahmen Schleswig-Holsteins auf Rekordniveau befinden, stimmt die finanzpolitische Blindheit der neuen Regierung umso trauriger. Denn der Zeitpunkt für die Haushaltskonsolidierung könnte besser nicht sein.“, so Neve.

Hans Hinrich Neve ist jugendpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Mitglied im Finanzausschuss, stellvertretendes Mitglied im Umwelt- und Agrarausschuss sowie im Sozialausschuss.



Quelle: Schleswig-Holsteinischer Landtag

Liebe Rendsburgerinnen und Rendsburger,

am 28. Oktober entscheiden Sie, wer für die kommenden acht Jahre Bürgermeister dieser Stadt sein wird. Rendsburg ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. Jedoch steht Rendsburg auch vor großen Herausforderungen. Als Bürgermeister möchte ich die Chancen der Stadt mit ihrer einmaligen Lage und einer wunderschönen Innenstadt nutzen und zugleich die Probleme der Stadt konsequent anpacken. Einbringen werde ich meine Erfahrung, eine Stadt mit wenig Geld in schwierigen Zeiten zu steuern. Grundlage hierfür ist eine sparsame, leistungsstarke und vor allem bürgernahe Verwaltung. Viel wichtiger aber ist, dass Sie, die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt, sich mit Ihren Ideen und ihrem

Engagement für unsere Stadt einbringen können und das Ehrenamt gefördert wird. Gemeinsam werden wir die großen Herausforderungen meistern!

Bitte unterstützen Sie mich am 28. Oktober mit Ihrer Stimme, damit wir gemeinsam für ein besseres Rendsburg anpacken können.

Ihr Björn Will





Persönliche Daten:

geboren am 25.03.1975 in Kiel, ledig

Beruf: Volljurist

2003-2007 Ratsherr der Stadt Kiel

2005-2007 Wissenschaftlicher Referent
beim Landtag

2007-2009 Leiter des Büros der
Oberbürgermeisterin von Kiel

anschl. Mitarbeit im Untersuchungsausschuss
HSH Nordbank und Referent im Justizministe-
rium

seit 08/2010 Rechtsamt Kiel

Meine Ziele für Rendsburg:

- Mehr Leben in der Innenstadt
- Weiterentwicklung Hertie Haus für neue Einkaufsmöglichkeiten
- Gebührenfreiheit für Straßencafés

- Vernünftige Parklösung für den Paradeplatz
- Mehr Sauberkeit: Schmutzdecke passen nicht zu Rendsburg.
- Mehr Wachstum und Arbeit
- Zügige Vermarktung von Eiderkaserne und Obereiderhafen, damit mehr Menschen, mehr Arbeit und mehr Geld in die Stadt kommen.

Mehr Ideen:

Die Bürgerinnen und Bürger müssen gefragt werden, bevor entschieden wird, und Ihre Ideen einbringen können.

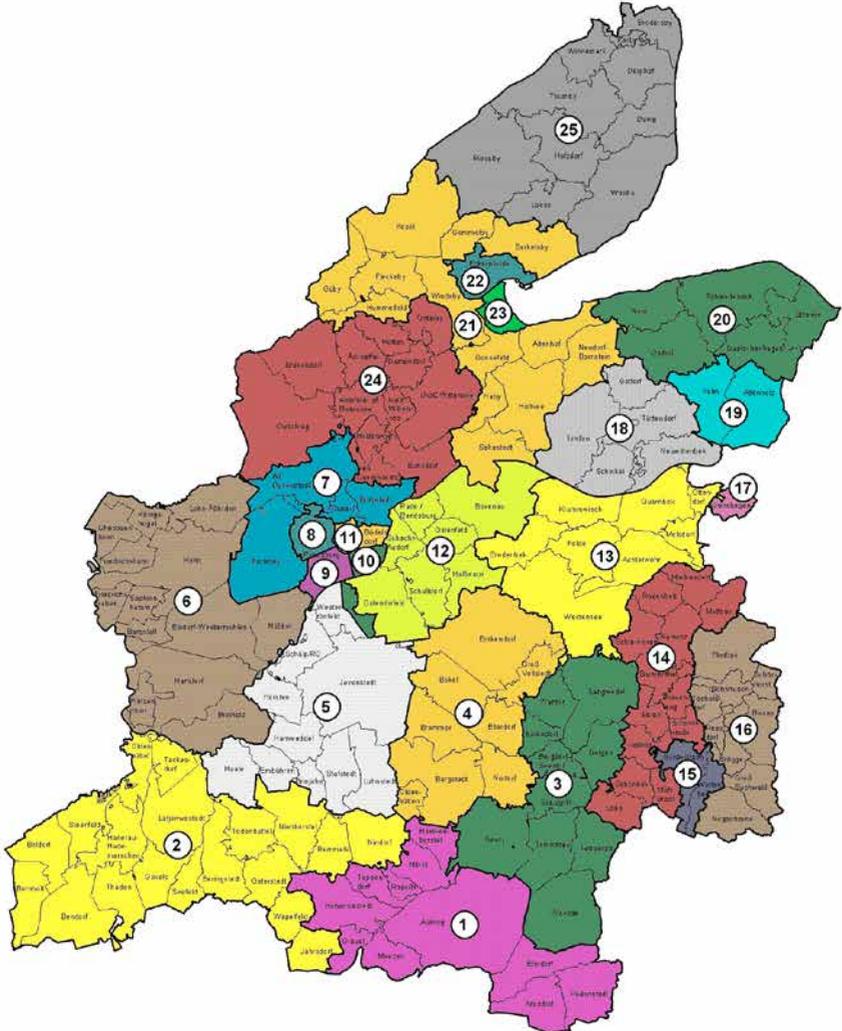
Kontakt:

Björn Will
Schiffbrückenplatz 12
24768 Rendsburg
mobil: (0152) 29526700
bjoern@bjoern-will.de

Die Wahlkreise zur Kreistagswahl am 26. Mai 2013 wurden neu geschnitten.

Kreis Rendsburg-Eckernförde

Wahlkreiseinteilung KW 2013



Klausurtagung von Kreisvorstand und Kreistagsfraktion

Auf einer gemeinsamen Klausurtagung von Kreisvorstand und Kreistagsfraktion in Groß Wittensee standen die Vorbereitungen zur Kommunalwahl im Vordergrund der Beratungen. Zudem sprach man sich erfolgreich für eine schnelle Entscheidung zum Fortbestand der Entbindungs- und Kinderstation im Krankenhaus in Eckernförde aus. Wie wir alle wissen, folgte diese zügig. Vor allem wurde allen Beteiligten um die Initiative „Geburtsstadt Eckernförde“ der geschlossene Dank ausgesprochen. Die Initiatorinnen und Initiatoren haben intensiv für ihre Sache gekämpft und auch verdient gewonnen.



Viele Gespräche auf der Norla

Auch in diesem Jahr waren wir wieder auf der Norla mit einem CDU-Informationsstand vertre-



ten. Mandatsträger wie Jost de Jager, Johann Wadepuhl oder Klaus Schlie standen für Gespräche und Informationen ebenso bereit wie zahlreiche Ehrenämter. Die persönlichen Gespräche und Begegnungen mit Besuchern der Norla sind für uns informativ und unverzichtbar.

Buntes Familienfest in der Arche Warder

Unser traditionelles Familienfest im Tierpark Arche Warder bot auch in diesem Jahr spannende Spiele, sportliche Herausforderungen und Verpflegung für die ganze Familie. Die 300 Gäste konnten bei Grillwurst oder Kaffee und Kuchen die Sonne genießen und dabei mit unserem Bundestagabgeordneten und unseren Landtagsabgeordneten ins Gespräch kommen. Dass die Kommunal-, Landes- und Bundespolitiker nicht nur für Gespräche zur Verfügung standen, son-



dern auch sportliche Herausforderungen meistern konnten, bewiesen sie in einem Fußballspiel, das unter dem Motto "Kinder gegen Politiker" stand. Das spannende Spiel endete schließlich knapp zugunsten der Kinder. Weitere Attraktionen des Familienfestes waren eine Ralley durch den Tierpark und das Ponyreiten.

Eine Woche mit dem Rad durch den Kreis

Unser Kreisvorsitzender nutze die letzten Spätsommertage um sich auf dem Fahrrad über Projekte in den Regionen Dänischer Wohld, Wittenensee, Bordesholm, Nortorf und im Großraum Rendsburg zu erkunden. „Mit dem Fahrrad ist man stets auf Augenhöhe und erlebt Menschen und Umwelt unmittelbar“, begründet Wadephul die Wahl des Verkehrsmittels.



Knapp 100 Parteifreunde aus dem gesamten Kreis ließen sich das nicht entgehen. Begleitet

Gütertour entlang des Kanals

Der Kreisverband lud auch in diesem Jahr wieder zu einer großen Fahrt ein – diesmal aber nicht mit dem Schiff, sondern mit fünf Pferdekutschen entlang der Güter des Nord-Ostsee-Kanals.

sicher • zeitlos • schön



markilux 6000

Die innovative Kassetten-Markise in den drei Stilwelten Club, Studio und Lounge. Ausgezeichnet mit dem red dot Design Award.



Rollläden • Markisen • Jalousien

Rollladen- und Jalousiebauermeister im „Kutschenhaus“ Molfsee

GÜTH Hamburger Landstr. 101
24113 Molfsee
Telefon (0431) 651942
Telefax (0431) 658225
info@gueth-molfsee.de



Szenguleit

Heizung • Sanitär • Elektro



EINE SAUBERE SACHE:

**STAUBARME
BADMODERNISIERUNG**



Schutzmaßnahmen während der Umbauphase für Ihr Zuhause: **Staubarme Badmodernisierung** - denn Sauberkeit wird bei uns groß geschrieben. **Mit Garantien:**

- ★ **Termin-Garantie**
- ★ **Festpreis-Garantie**
- ★ **Komplett-Leistung**
- ★ **Sauberkeits-Garantie**
- ★ **Service-Garantie**

Szenguleit GmbH
Rolandskoppel 23
24784 Westerrönfeld

Tel. (04331) - 8 79 52
info@szenguleit.com
www.szenguleit.com

von sachkundigen Reisebegleitern ging es vom Himbeerhof Steinwehr vorbei am Gut Steinwehr nach Ehlersdorf mit dem Gut Dengelsberg und schließlich zum Gut Kluvensiek. Hier spazierten wir durch den Skulpturenpark zum Gutshaus, um etwas über die Geschichte der Güter zu erfahren. Anschließend ging es weiter mit der Kutsche zur Kirchenbesichtigung nach Bovenau und danach zur Schleuse Kluvensiek. Auch hier stiegen wir von der Kutsche, um etwas über den Eider- bzw. Schleswig-Holsteinischen Kanal zu hören. Bovenaus Bürgermeister Liebsch ließ es sich nicht nehmen persönlich die laufenden und geplanten touristischen und denkmalpflegerischen Maßnahmen an der Schleuse Kluvensiek vorzustellen. Schließlich ging es weiter am Gut Osterrade vorbei nach Sehestedt und am Nord-Ostsee-Kanal entlang und zurück zum Ausgangspunkt Gut Steinwehr.



schlug unser Ehrenvorsitzender Otto Bernhardt Wadepful den Mitgliedern vor. Wadepful danke für das große Vertrauen. „Ich empfinde es als Ehre, Verpflichtung und Herausforderung, unseren Kreis in Berlin zu vertreten.“, so Wadepful nach der Nominierung. „Der Wahlkampf wird nicht leicht – aber wir werden den Wahlkreis wieder direkt gewinnen!“

Johann Wadepful als Bundestagskandidat nominiert

Mit 96,6% der Stimmen wählten 120 CDU-Mitglieder aus dem Wahlkreis 4 (Rendsburg-Eckernförde) unseren Kreisvorsitzenden Dr. Johann Wadepful, MdB, zum Bundestagskandidaten. Wadepful will im September 2013 erneut direkt in den Deutschen Bundestag einziehen. Nach der Rede des Europaabgeordneten Reimer Böge



CDU-Urgestein Claus Ehlers und MdL Hauke Götttsch gratulieren Wadepful zur Nominierung



Dekarz

Tischlerei

MEISTERQUALITÄT AUS OSTERRÖNFELD

UND HOLZFUSSBÖDEN

Inh. Frank Dekarz

Tischlermeister

Mobil: 0171-7743379

www.dekarz.de

Nikolaus-Otto-Str. 1a • 24783 Osterrömfeld

Tel. 04331 / 86 85 89-1 • Fax 86 85 89-9



- Fenster und Türen aus Holz, Alu, Kunststoff
- Handwerklich gefertigte Möbel und Inneneinrichtungen für Küche, Bad, Wohnräume, Büro-, Laden- und Geschäftsräume
- Handwerklich gefertigte Treppen in Holz
- Landhausdielen bis 12m Länge
- Fertig- und Massivparkett
- Reparaturarbeiten aller Art



GESCHMA  XPIRATEN

Essen ist fertig!

UNSERE GÄSTE WÄHLEN GUTEN GESCHMACK.

.....
BISTRO · CATERING · FISCH



**ÖFTER MAL
'WAS NEUES!**

Die aktuelle Menükarte auf
www.geschmaxpiraten.de

im EDEKA Hauschildt · Konrad-Adenauer-Str. 1 · 24768 Rendsburg

Tel: 04331 - 3 39 86 55 · www.geschmaxpiraten.de · Öffnungszeiten Mo - Sa 7:00 bis 20:00 Uhr

Premiere bei der „Tour de Wohld“ - „Tour light“ als Antwort auf die Temperaturen



Im Vordergrund Birgit Ginnow, Hans-Ulrich Frank, Daniel Günther, Christian Fenger (von links)

Ganz ohne Blessuren und bei bester Stimmung endete die diesjährige und insgesamt fünfte „Tour de Wohld“ der Gettorfer CDU. Als Antwort auf die hochsommerlichen Temperaturen wurde das Fahrprogramm abgespeckt und eine Route „unter den Eichen des Dänischen Wohlds“ gefahren. Gettorfs Ehrenbürger Hans-Christian Sacht hatte die mehr als 20

Teilnehmer auf die Besonderheiten Gettorfs und des Dänischen Wohlds eingestimmt. Ehrengast Daniel Günther (MdL), der schon von Eckernförde per Rad angerollt gekommen war, staunte unter anderem über die wechselvolle Geschichte der Mühle „Rosa“. Über Tüttendorf und Blickstedt hieß das Ziel der halben Runde Eiderkanal und „Rathmannsdorfer Schleuse“ mit anschließendem Quiz und abendlicher Siegerehrung.

Dorffest und Boccia in Flintbek

Nach zwei Jahren war in Flintbek wieder ein Dorffest angesagt. Groß und Klein, alles war auf den Beinen. Natürlich war auch die CDU vom OV Flintbek aktiv dabei.



Schacht-Audorf
Neumünster
Eckernförde
Dortmund



Lüdenscheid
Losheim
Brandenburg
Bennebek

Wir beraten unabhängig und kompetent

Durch unsere Unabhängigkeit können wir Sie ohne Gesellschaftsvorgaben oder sonstige Zwänge frei und offen beraten. Unsere Mitarbeiter sind ausgebildete Versicherungskaufmänner/Frauen oder Versicherungsfachmänner/Frauen und verfügen über eine langjährige Erfahrung.

Wir vergleichen umfassend und finden die besten Konditionen

Durch unsere Zugangswege zu allen Tarif- und Bedingungswerken aller Versicherungsgesellschaften können wir für unsere Kunden ein günstiges und optimales Versicherungspaket zusammenstellen.

Wir übernehmen alle Formalitäten

Sie brauchen sich um nichts zu kümmern. Alle eventuell erforderlichen Formalitäten mit bisherigen und/oder neuen Versicherungsgesellschaften erledigen wir für Sie.

Unsere Leistungen sind für Sie kostenfrei

Alle unsere Leistungen, die wir für Sie erbringen, sind für Sie **kostenfrei**. Wenn Sie sich von uns gut beraten fühlen und uns Ihre Verträge zur Betreuung anvertrauen, erhalten wir von den Gesellschaften ein Betreuungsentgelt.

Hauptverwaltung
Kieler Str. 41 b
24790 Schacht-Audorf

Geschäftsführer:
Ernst-Martin Borst

Tel.: (04331) 9 17 17
Fax: (04331) 94 94 85

mabo.cvc@t-online.de
www.mabocvc.de

www.mabo-versicherungsmakler.de

Ihr Ansprechpartner für alle Versicherungsfragen
kompetent • unabhängig • bundesweit

www.mabo-versicherungsmakler.de • Email: mabo.cvc@t-online.de

Handelsregister: HRB 1923 Sitz Rendsburg.

Vermittlerregisternummer: IHK Kiel D-ENME-FIZDQ-11



Immer zum Monatsende ruft die CDU Flintbek Mitglieder und Freunde zum Bocce zusammen. Mit Freude und Begeisterung wird samstags die Kugel, die schon Adenauer am Comer See spielte, geworfen. Teils hitzige Debatten, wer nun am nächsten bei der „Sau“ ist, werden geführt. Aber allen macht es riesigen Spaß. Und anschließend sitzt man bei einem Bier und etwas Gegrilltem zusammen.

Fast 100 Besucher beim diesjährigen Grillfest der CDU Eckernförde auf Gut Marienthal

Rekordbesuch bei der Eckernförder CDU: Fast 100 Besucher konnte der CDU-Ortsvorsitzende Daniel Günther beim diesjährigen Grillfest begrüßen, darunter auch den CDU-Kreisvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten Johann Wadephul, die Bürgervorsteherin Karin Himstedt und Bürgermeister Jörg Sibbel. „Unser neues Konzept ist wohl aufgegangen. Anders als in den Vorjahren haben wir den Besuchern ein Begleitprogramm angeboten: So wurde unter Führung von Philip Klagges die Biogasanlage des Gutes Marienthal besichtigt. Die Eckernförder Jugendband ART erfreute die Gäste mit einer ge-

lungen musikalischen Unterhaltung. „Die Gäste harhten bei guten Gesprächen lange aus“, so das Resümée von Daniel Günther.



Philip Klagges erläutert den Teilnehmern die Funktionsweise der Biogasanlage.

Auf dieser Seite stellen sich Neumitglieder unserer Partei vor und erzählen, warum sie sich für unsere Partei engagieren.



**Torben
Ackermann**
35 Jahre

Ich bin in Nortorf, dem geographischen Mittelpunkt Schleswig-Holsteins, aufgewachsen und in die CDU eingetreten, weil ich mich für die Weiterentwicklung unserer Region einsetzen möchte. Ich habe mich jetzt dazu entschlossen, da ich nach der Landtagswahl 2012 gemerkt habe, dass nicht „nur“ jede Stimme gebraucht wird, sondern auch Aktive, die zum Gelingen beitragen und sich für die CDU engagieren. Dabei möchte ich aktiv an dem Prozess der Gestaltung und Entscheidungsfindung teilnehmen. Die CDU ist eine Partei, die unser Land vorangebracht hat und ich wünsche mir, dass sie dies auch in Zukunft machen wird. Ich werde mich dafür in meiner Heimatstadt Nortorf und im Kreis Rendsburg-Eckernförde voll einsetzen.



**Lara
Brückner**
19 Jahre

Als ich mich mit den verschiedenen Parteien auseinander gesetzt habe, merkte ich, dass die CDU meine Interessen am besten vertritt. Insbesondere die Ablehnung der Einheitsschule und das Eintreten für die soziale Marktwirtschaft haben mich überzeugt. Nachdem ich zuerst in die Junge Union eingetreten bin, bin ich seit kurzem auch Mitglied in der CDU Rendsburg. Mein Ziel ist es, mich hier kommunalpolitisch zu engagieren. Leider stelle ich immer wieder fest, dass viele Menschen noch nicht bemerkt haben, dass es keinen Sinn hat sich nur über die Politiker aufzuregen, man muss selber aktiv werden, um etwas verändern zu können!

Oktober

- 22. Veranstaltung der CDU Eckernförde mit Prof. Aldershoff zum Thema „Burnout“
- 25. Doppelkopf, CDU Ahlefeld-Bistensee
- 27. Boßeln, CDU Flintbek
- 28. Bürgermeisterwahl, Rendsburg
Oberbürgermeisterwahl, Kiel
- 31. Politischer Stammtisch (Otto Bernhardt zum Thema „Euro“),
CDU Owschlag

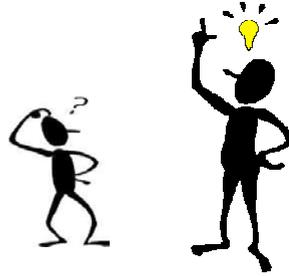
November

- 01. Kreisparteitag, CDU Rendsburg-Eckernförde
- 04. Boßeln, CDU Hohenwestedt
- 05. Jahreshauptversammlung, CDU Eckernförde
- 08. Mitgliederversammlung, CDU Schinkel
- 09. Klönschnack bei Grünkohl satt, CDU Dörphof
- 11. ggf. Stichwahlen in Rendsburg (Bürgermeister)
und Kiel (Oberbürgermeister)
- 14. Mitgliederversammlung zur Kommunalwahl, CDU Owschlag
- 17. Herbstgespräche, CDU Hohenwestedt
- 23. Grünkohllessen, CDU Fockbek
- 24. Landesparteitag in Neumünster
- 26. Grünkohl- und Rübenmussessen, CDU Eckernförde
- 29. Doppelkopf, CDU Ahlefeld-Bistensee
- 30. Fischessen, CDU-Amtsverband Schlei-Windeby

Dezember

- 04./05. Bundesparteitag in Hannover
- 06. Jahresabschlussstreffen, CDU im Altkreis Eckernförde
- 07. Adventskaffee, CDU Rendsburg-Eckernförde
- 27. Doppelkopf, CDU Ahlefeld-Bistensee

Herbsträtsel



1. Wann war Herbstanfang?
2. Welche der genannten Pflanzen ist ein typischer Herbstblüher?
 - a) die Chrysantheme b) die Primel
 - c) die Dahlie d) die Gladiole
3. Was unterscheidet die Lärche von der Edeltanne?
 - a) Sie ist ein Laubbaum.
 - b) Sie hat keine Samenzapfen.
 - c) Sie wirft im Herbst die Nadeln ab.
4. Aus welchem Gedicht stammen diese Zeilen: "Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!?"
 - a) aus „Herbstbild“ b) aus „Herbst“
 - c) aus „Herbstlied“ d) aus „Herbsttag“



Lösungen

1. **Die meteorologischen Jahreszeiten** werden nach Monaten unterteilt. Herbstanfang war – wie jedes Jahr – bereits am 1. September. Der **kalendarische / astronomische** Herbstanfang (richtet sich nach dem Stand der Sonne über dem Äquator) war am 22.09.2012 (Tagundnachtgleiche). Der **phänologische** Herbst (richtet sich nach dem Stadium der Pflanzen) beginnt mit der Blütezeit der Herbstzeitlosen.
2. a) die Chrysantheme
3. c) Die Lärche wirft im Herbst (als einziger Nadelbaum) ihre Nadeln ab.
4. a) aus „Herbstbild“ (geschrieben von Friedrich Hebbel im Jahre 1852)



Passbilder vor Ort! Sofort zum Mitnehmen



bei



DRUCK & VERLAGSHAUS



Nikolaus-Otto-Straße 12
24783 Osterröfnfeld
Tel. 04331 - 840366



Ich wünsche ein Informationsgespräch zur Anzeigenschaltung.

Bitte rufen Sie mich an.

Name:

Straße, Ort:

Tel:

Impressum

Es handelt sich um eine kostenlose Mitgliederinformation des CDU-Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde

Verantwortlich

Kreisvorsitzender Dr. Johann Wadepful, MdB

Redaktion

Kreisgeschäftsführer Ken Blöcker

info@cdu-rd-eck.de

Paradeplatz 10

24768 Rendsburg

Tel.: 04331/14160

Fax: 04331/141620

Gestaltung und Druck

RD Druck & Verlagshaus OHG

Nikolaus-Otto-Straße 12

24783 Osterröfnfeld

04331/840366

info@rd-druck.de

Deutsche Post 
INFOPOST



**DIE LETZTE MESSE IST
NOCH NICHT GESUNGEN!**

HUSUM
WindEnergy
The Leading
Wind Energy Trade Fair

**MUSS
BLEIBEN!**

V.S. & P. CDU (Schleswig-Holstein) | Düsternbrooker Str. 42 | 25747 Husum | (0434) 604-111 | www.cdu-sh.de